

16288/AB
Bundesministerium vom 09.01.2024 zu 16808/J (XXVII. GP) sozialministerium.at
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.819.927

Wien, 19.12.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 16808/J des Abgeordneten Peter Schmiedlechner betreffend Billigfleisch bei Penny aus in Österreich verbotener Haltung** wie folgt:

Fragen 1 bis 6:

- *Werden die Produkte in den Supermärkten in Österreich den Erwartungen der Konsumentinnen und Konsumenten gerecht?*
- *In Österreich haben wir die EU-weit strengsten Haltungsbestimmungen für Mastgeflügel, sind unsere Bäuerinnen und Bauern konkurrenzfähig?*
- *Wie beurteilen Sie die Einführung von vitaleren Masthühnern (wie im Artikel beschrieben)? Ist diese Produktion konkurrenzfähig?*
- *Wie werden die Konsumenten sensibilisiert, damit sie heimische Produkte kaufen und nicht das Billigfleisch aus dem Ausland (wie im Artikel beschrieben)?*
- *Was hat das Bundesministerium bis jetzt unternommen, um die Billigimporte zu verhindern und Fleisch ausschließlich aus Haltungsformen, welche die heimischen Regeln einhalten oder übertreffen, in Umlauf zu bringen?*

- *Welche weiteren Maßnahmen in der Zukunft sind geplant, um Billigimporte zu verhindern und das Fleisch ausschließlich aus Haltungsformen, welche die heimischen Regeln einhalten oder übertreffen, in Umlauf zu bringen?*

Da sich die hier gestellten Fragen Großteiles um Fragen des Agrarmarktes und Handels handeln, darf ich hier auf die Zuständigkeit des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft verweisen.

Im Sinne des Tierschutzes befürworte ich klar die Einführung von langsamer wachsenden Hühnerrassen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

